

Werkstattleiter: Hendrik Lörper
0431/2004142
loerper@muthesius.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00Uhr
Di.: 11:00 - 16:00

Innerhalb der Öffnungszeiten ist die Atelierwerkstatt Arfrade 45 vorerst zur Entwicklung und Realisation prozessualer und praktischer, prüfungsrelevanter Projekten geöffnet.

Studenten die zur Prüfung angemeldet sind und an der Ausführung und Realisation praktischer termingebundener sowie prüfungsrelevanter Projekte arbeiten möchten, werden bevorzugt. **Ausnahmen müssen** in Absprache mit dem Präsidium dem betreuenden Professor/innen und dem Werkstattleiter (Hendrik Lörper) in einer angemessenen Vorlaufzeit, besprochen werden.

Studierende und Lehrende müssen sich, im Vorfeld mit einer Darstellung ihres Projekts/Konzept und deren Realisierungsaufwand/Zeitplan und Räumlichen Dimensionen per Mail oder auch telefonisch anmelden. Dabei sollen Sachfragen zum reibungsfreien Bereitstellung von Materialien und Werkzeugen sowie Dienstleistungen sowie einer geeigneten Räumlichkeit erörtert und besprochen werden.

Sechs Atelierarbeitsplätze sind vorerst in der Atelierwerkstatt Arfrade 45 eingerichtet (siehe Grundrissplan S.3). Diese werden nach vorheriger Absprache (Siehe oben) zugeteilt und können innerhalb der angestrebten Nutzungsdauer für die Realisation praktischer termingebundener, prüfungsrelevanter Projekte genutzt werden.

Mitgebrachte Hilfsmittel, Materialien, Kleidung, Speisen, Getränke und Werkzeuge dürfen nur innerhalb des zugewiesenen Atelierraum aufbewahrt, bearbeitet und genutzt werden.

Das weiterreichen von privaten Werkzeugen, Materialien, Hilfsmitteln, Kleidungsstücken, Speisen und Getränken, an andere Personen ist in Atelierwerkstatt Arfrade 45 ist nicht gestattet.

Im Eingangsbereich der Atelierwerkstatt Arfarde 45 ist eine Schleuse eingerichtet, dort stehen Desinfektionsmittel zur Handdesinfektion und Mund-Nasen-Bedeckungen zur freien Verfügung.

Jeder der die Atelierwerkstatt Arfarde 45 betritt ist verpflichtet sich dort unmittelbar die Hände zu desinfizieren und eine der frei verfügbaren Mund-Nasen-Bedeckungen aufzusetzen. Innerhalb der Räumlichkeiten ist einen Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten.

In der Atelierwerkstatt Arfarde 45 ist ein Wege-Leitsystem eingerichtet (siehe Grundrissplan S.3). Dieses ist für alle Lehrenden/Studierenden und Besucher obligatorisch.

Hinweisschilder am Eingang und an den Ausgängen sowie grüne/rote Pfeile auf dem Boden erleichtern die Orientierung zu den Atelierarbeitsplätzen und jeweiligen Ausgängen.

Vor den Waschbecken und Toiletten und dem Büro sind im zwei Meter Sicherheitsabstand markierende Abstandshalter platziert.

Der Aufenthalt in den Räumlichkeiten der Atelierwerkstatt Arfrade 45 wird vom

Werkstattleiter in einer Excel-Tabelle dokumentierte. Diese Daten dienen der Rückverfolgung im Falle einer Corona-Erkrankung eines Atelierwerkstatt-Nutzers .

Studierende/Besucher der Atelierwerkstatt Arfrade 45 sind verpflichtet, nach der Handdesinfektion und Mund-Nasenschutz-Anlage, sich umgehend persönlich im Werkstattleiter-Büro beim Werkstattleiter, Hendrik Lörper anzumelden und kurz vor Beendigung des Aufenthalts abzumelden.

Seite 2

Arbeit an Stationären Maschinen und einer Auswahl Handmaschinen werden vorerst ausschließlich als Dienstleistung vom Werkstattdleiter angeboten. Dazu zählen arbeiten an Formatkreissäge, Bandsäge, Kalkkreissäge, Schweissgerät, Standbohrmaschine, Flex, Oberfräse und Blechschere.

Im Bedarfsfall soll im Vorfeld per Mail oder telefonisch angefragt werden und technische Details in Maß, Material und Anzahl besprochen werden.

Handwerkszeuge, Kleinmaschinen und Schutzausrüstungen werden personen- und projektbezogen in einer Kunststoffbox vom Werkstattdleiter ausgegeben und verbleiben bis zur Beendigung des Projekts im Atelierraum des/r Studenten/in. Die Boxen sind nummeriert mit der jeweiligen Atelierraum-Nummer (siehe Grundrissplan S.3).

Das weiterreichen von Werkzeugen, Schutzausrüstung und Materialien an andere Personen im Innen und Außenraum der Atelierwerkstatt Arfrade 45 ist nicht gestattet.

Einzelne Handmaschinen werden personen- und projektbezogen vom Werkstattdleiter ausgegeben und verbleiben bis zur Beendigung des Projekts/Vorhaben im Atelierraum des/r Studenten/in.

Das weiterreichen von Handmaschinen und deren Werkzeuge, an andere Personen im Innen und Außenraum der Atelierwerkstatt Arfrade 45 ist nicht gestattet.

Der Bedarf soll im Vorfeld per Mail, telefonisch, oder mündlich angemeldet werden. Vor dem Verleih werden die Maschinen und Verpackungen desinfiziert.

Nach Beendigung des Projekts wird die Kunststoffbox mit Werkzeugen, Kleinmaschinen und Schutzausrüstung vollständig dem Werkstattdleiter (Hendrik Lörper) zurück gegeben. Im Anschluss werden Kiste, Werkzeuge, Maschinen und Verpackung sowie die Schutzausrüstung desinfiziert.

In der Mittagspause und während der Arbeitszeiten wird gelüftet. In den Atelierräumen sind min. ein oberes Fenster offen gestellt um einen fortwährenden Luftaustausch zu gewährleisten.

Während der Mittagspause müssen die Studierenden das Gebäude Atelierwerkstatt Arfrade 45 verlassen und können sich im Aussenraum aufhalten.

Die Atelierwerkstatt Arfrade 45 verfügt über keinen Sozial.- oder Aufenthaltsraum.

Im Außenraum der Atelierwerkstatt Arfrade 45 gelten die gleichen Hygienemaßnahmen wie auf dem Gelände der Muthesius Kunsthochschule.

Türen im Innenraum der Atelierwerkstatt Arfrade 45 werden soweit wie möglich offen gehalten um das Risiko der Schmierinfektion herabzusetzen.

Zwischen den Öffnungszeiten werden in den Räumlichkeiten der Atelierwerkstatt Arfrade 45 die Fußböden, Sanitäreanlagen, Türklinken professionell gereinigt.

Lageplan Atelierwerkstatt Arfrade 45

